

FondsSuperMarkt: Fondsmanager-Interview mit Sebastian Thomas von Allianz Global Investors über das Investieren in Künstliche Intelligenz, die Auswirkungen dieser Technik auf die Finanzwelt und den konkreten Anlagestil des Allianz Global Artificial Intelligence Fonds.

Das Thema Künstliche Intelligenz wird sukzessive mehr und mehr diskutiert, aber worum es sich dabei genau handelt, welche Entwicklungen in diesem Bereich möglich sind und wie Anleger davon profitieren können, ist vielen Investoren oftmals nicht ganz klar. FondsSuperMarkt sprach nun mit Fondsmanager Sebastian Thomas von Allianz Global Investors über das Thema Künstliche Intelligenz, den Auswirkungen der Technik auf die Finanzwelt und welche Länder Vorreiter in diesem Bereich sind. Sebastian Thomas managt den Allianz Global Artificial Intelligence - A – EUR (WKN: A2DKAR), der im August 2017 aufgelegt wurde.

FondsSuperMarkt: Können Sie uns kurz erklären, was unter Künstlicher Intelligenz zu verstehen ist?

Künstliche Intelligenz (KI) ist die Fähigkeit eines Programms oder einer Maschine, wie ein Mensch zu denken und zu lernen. Derzeit bringt man Maschinen bei, zu sehen, zu hören, zu navigieren und in Echtzeit zu interagieren. KI umfasst zahlreiche Disziplinen: Deep Learning, maschinelles Lernen, Big Data, dreidimensionales Sehen usw. Das Zusammenwirken all dieser Technologien lässt KI Wirklichkeit werden. Unternehmen, die diese Innovationen wirksam nutzen können, dürften in ihrer jeweiligen Branche zu den Gewinnern gehören.

KI wird wahrscheinlich in den kommenden Jahrzehnten der bedeutendste Treiber von Innovation und Disruption in jeder Wirtschaftsbranche sein. Das immer schnellere Innovationstempo im Bereich KI bedeutet für die Unternehmen, dass sie neue, mit KI verknüpfte Geschäftsstrategien entwickeln und umsetzen müssen, wenn sie im Wettbewerb nicht unterliegen wollen. KI ist eine Technologie mit transformativem Charakter und hat mittlerweile ein Stadium erreicht, in dem sie eine erhebliche wertschöpfende und wertumverteilende Wirkung entfalten kann. Durch breitangelegten Einsatz KI-basierter Technologien könnte sich das Wirtschaftswachstum in vielen entwickelten Ländern bis 2035 verdoppeln. Damit stellt KI die größte kommerzielle Chance im heutigen schnelllebigen Umfeld dar.

FondsSuperMarkt: Welche Länder sind Vorreiter im Bereich Künstliche Intelligenz und befinden sich hier auch ihre Anlageschwerpunkte?

Wir erwarten, dass sich KI im Zeitverlauf in immer mehr Ländern der Welt etabliert. Schon jetzt beobachten wir auf globaler Ebene eine rapide Weiterentwicklung von KI-Technologien. Doch häufig findet dies noch in Forschungslaboratorien oder nicht-börsennotierten Unternehmen statt. Für die Zukunft erwarten wir eine größere Zahl entsprechender Anlagechancen an den Börsen in Fernost, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Mittlerweile bemüht sich jede bedeutende Volkswirtschaft von China über Japan bis hin nach Europa um den Aufbau eigener KI-Kompetenzen. China beispielsweise will in den nächsten zwei Jahrzehnten global führend im Bereich Künstliche Intelligenz werden. Dazu wurde der Bau eines 2,1 Milliarden Dollar kostenden Entwicklungszentrums in China angekündigt, das KI-Lösungen in Feldern wie Big

Data, maschinelles Lernen und biometrische Identifikation fördern soll. In Europa beabsichtigt die EU-Kommission ihre Investitionen in KI bis 2020 um 70 % auf 1,8 Milliarden Dollar zu erhöhen, um gegenüber den USA und Asien aufzuholen.

In dem Maße, in dem neue Services und Tools zur Entwicklung KI-basierter Anwendungen zum Standard und allgemein zugänglich werden, beschleunigt sich das globale Innovationstempo. Eingesetzt wird Künstliche Intelligenz beispielsweise zur Bekämpfung von Falschmeldungen in den Sozialen Medien, zur verbesserten Erkennung von Betrug bei finanziellen Transaktionen, zur Erhöhung des Lernerfolgs im Bildungssystem und zur Verbesserung der Versorgung von Patienten in Krankenhäusern. Dabei befinden wir uns in Bezug auf KI noch in einer sehr frühen Phase des Innovationszyklus.

FondsSuperMarkt: Welche Kriterien muss ein Unternehmen erfüllen, um in Ihrem Fonds aufgenommen zu werden?

Unsere globale KI-Strategie investiert in Unternehmen, die von den folgenden Themen profitieren oder voraussichtlich profitieren werden:¹

- Bereitstellung von KI-Infrastruktur und den Einsatz von KI ermöglichenden Technologien, die für die Verbreitung von KI von zentraler Bedeutung sind,
- Bereitstellung von KI-Anwendungen und KI-Software, die intelligentere Einblicke und Entscheidungen ermöglichen,
- Einsatz von KI in zentralen Geschäftsprozessen zur Weiterentwicklung KI-basierter Branchen

Typische Technologiefonds ermöglichen ein Engagement im Thema Künstliche Intelligenz nur durch Investitionen im Technologiesektor. Unsere Global Artificial Intelligence-Strategie unterscheidet sich davon, da sie auch in Branchen investiert, die KI einsetzen. Damit können wir uns in Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen engagieren, die von den rapiden Entwicklungen im Bereich KI profitieren. Tatsächlich macht sich der Einsatz von KI schon jetzt auch außerhalb des Technologiesektors in verschiedenen Branchen bemerkbar. So ziehen etliche unserer Portfoliositionen in den Bereichen Automobile, Konsum, Gesundheit und Finanzen ersten Nutzen aus dem Einsatz von KI. Mithilfe entsprechender Anwendungen können sie spezialisierte Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie ihre Wettbewerber übertreffen können. Je stärker sich die durch KI ausgelösten disruptiven Trends in der Wirtschaft bemerkbar machen, desto größere Bedeutung werden Unternehmen aus Branchen außerhalb des Technologiesegments im Portfolio unseres Fonds haben.

Wir zielen auf Unternehmen ab, die KI in überdurchschnittlichem Maß einsetzen und dadurch Kostenvorteile erlangen bzw. nachhaltige Aktienkursgewinne bieten können. Die Grundlage für Künstliche Intelligenz liefern letztlich Technologien mit Bezug zu Deep Learning und maschinellem Lernen. Diese Technologien stützen sich auf große Datenmengen und beträchtliche Rechenkapazitäten. Damit ein Unternehmen für das Portfolio in Betracht kommt, muss es entweder Technologien anbieten, die für die Entwicklung und den Einsatz von KI maßgeblich sind, oder es muss mithilfe von KI spezifische Datensätze auswerten, um geschäftlich erfolgreicher zu sein und damit den Wert für seine Aktionäre zu steigern.

¹ Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

FondsSuperMarkt: Vielfach wird über Künstliche Intelligenz gesprochen, die die Arbeitswelt im Allgemeinen und u.a. die Finanzwelt im Speziellen deutlich verändern wird. Wo sehen Sie aktuell die stärksten Veränderungen?

Die technologischen Grundlagen von KI entwickeln sich rapide weiter und es kommt laufend zu neuen Durchbrüchen. Derzeit wird Maschinen beigebracht, zu sehen, zu hören, sich zu orientieren und mit ihrer Umgebung zu interagieren. Mithilfe dieser Technologien sind Fortschritte möglich wie zum Beispiel selbstfahrende Autos, verbesserte Diagnosemethoden in der Medizin und eine weitere Automatisierung der Industrieproduktion.

Zwar sind einige Leute in Sorge, was die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf ihr Leben und ihre Arbeitsplätze angeht. Wir glauben aber, dass KI insgesamt einen positiven gesellschaftlichen Effekt hat und viele neue Chancen schafft. Man stelle sich beispielsweise vor, wie sich selbstfahrende Autos in einem Land wie den USA auswirken würden, in dem die Pendler 30 Milliarden Stunden pro Jahr auf dem Weg zur Arbeit verbringen.

Aus unserer Sicht wird KI in das Alltagsleben Einzug halten und viele Serviceleistungen verbessern. Wir glauben, dass KI in der ersten Welle noch vom Menschen unterstützt sein wird, die Qualität unserer Arbeit hebt, unserer Arbeitsbelastung reduziert und uns produktiver macht. KI ist eine sehr breit angelegte Technologie und wird in allen Branchen umfassende Anwendung finden und dabei eine neue Qualität in punkto Produktivität, Zeitersparnis und Optimierung ermöglichen.

In der Industrieproduktion werden Roboter derzeit mit Wahrnehmungssensoren ausgestattet und mithilfe von KI in die Lage versetzt, aus der Zusammenarbeit mit Menschen zu lernen, um letztlich gefährliche oder sehr einfache Tätigkeiten zu übernehmen. Mit KI verknüpfte Überwachungskameras finden größere Verbreitung, um die Kriminalität bekämpfen zu können und städtische Initiativen zur Verringerung des Verkehrs und des Energieverbrauchs zu unterstützen. Im Gesundheitsbereich kommt KI in Computertomographen und Röntgengeräten zum Einsatz, um Krankheiten mit größerer Genauigkeit zu identifizieren sowie die Qualität und das Tempo der Behandlung zu beschleunigen. Selbstfahrende Autos schließlich könnten in Zukunft Tausende von Menschenleben retten und die mit Verkehrsunfällen verbundenen Kosten drastisch reduzieren.

Sicher wird Künstliche Intelligenz Folgen für einen Teil der Erwerbstätigen haben. Doch die meisten Unternehmen und Regierungen sind sich der entsprechenden sozialen Auswirkungen und der Notwendigkeit zu Umschulungen bewusst. Jedem ist klar, dass man die Durchsetzung dieser Technologie zwar verlangsamen, aber nicht verhindern kann.

FondsSuperMarkt: Künstliche Intelligenz ist ja weiterhin ein Zukunftsthema. Wie sehen die Wachstumspotenziale aus und welche Unternehmen werden vor allem davon profitieren?

Wir glauben, dass die mit KI verbundene Innovationswelle sich von technologischen Entwicklungen der jüngeren Zeit wie dem Internet, dem Mobilfunk und dem Cloud Computing dahingehend unterscheidet, dass sie potentiell jeden Wirtschaftszweig betrifft. Derzeit machen sich die Unternehmen grundlegend neue Gedanken darüber, wie sie ihre Produkte und Dienstleistungen ausgestalten und dem Kunden nahebringen. Gleichzeitig unterliegen auch die Erwartungen der Abnehmer einem rapiden Wandel. Im Zuge dieser dynamischen Entwicklung wird jede gewinnträchtige Nische in jeder Branche zugänglich für neue Wettbewerber.

Im Bereich der KI-Infrastruktur rechnen wir weiterhin mit starker Nachfrage im Zuge des Ausbaus der zugrundeliegenden Kapazitäten in den kommenden Jahren. In der nächsten Phase wird es um die Integration von KI sowie neuartigen Bedarf an Möglichkeiten zur Datenverarbeitung und -speicherung gehen, um KI aus der Cloud in Milliarden von Endgeräten zu transferieren.

Im Hinblick auf die Anwendung von KI beobachten wir deren Einbettung in immer mehr Softwareanwendungen und Systeme, die zu intelligenteren Entscheidungen beitragen sollen. KI unterstützt bei der Erreichung höherer Automatisierungsgrade, bei treffsichereren Empfehlungen, schnelleren Entscheidungen und erheblichen Kosteneinsparungen. Die Einbeziehung von KI in immer mehr Anwendungen könnte noch größere Marktchancen beinhalten als vergangene Phasen der IT-Transformation.

In Branchen, die Künstliche Intelligenz einsetzen, beginnen immer mehr Unternehmen KI zur Entwicklung von Innovationen zu nutzen. Tatsächlich trägt bei vielen Firmen in unserem Portfolio KI bereits die ersten Früchte, was ihnen die Einführung überlegener Produkte und Dienstleistungen ermöglicht. Im Jahr 2019 werden voraussichtlich immer mehr Unternehmen aus verschiedenen Branchen KI-Projekte für immer mehr geschäftliche Prozesse ins Leben rufen, um ihre digitale Transformation zu beschleunigen.

FondsSuperMarkt: ...und wo sehen Sie die größten Risiken in diesem Bereich?

Aus unserer Sicht führen die vielfältigen Chancen im Feld der Künstlichen Intelligenz dazu, dass der unmittelbare Wettbewerb zwischen den einzelnen Unternehmen moderat ist. Im Lauf der Zeit erwarten wir jedoch eine Intensivierung des Wettbewerbsdrucks und gewisse Überschneidungen bei den Kompetenzen der Unternehmen im Bereich KI. Uns ist bewusst, dass ein zu ausgeprägter Wettbewerb den langfristigen Unternehmenswert für die Aktionäre schmälern kann. Allerdings glauben wir, dass es genügend Auswahl zur Identifikation von Unternehmen gibt, die unterschiedliche KI-Lösungen anbieten bzw. KI zur Schaffung langfristigen Mehrwerts für die Anleger nutzen.

Gewisse Bedenken bestehen hinsichtlich der Frage, in welchem Ausmaß der Staat den Einsatz von Künstlicher Intelligenz regulieren soll. So können überzogene oder unangemessene Vorgaben die Einführung neuer Technologien verlangsamen. Allerdings bemühen sich viele Regierungen mittlerweile darum, Fortschritte im Bereich KI zu unterstützen, da damit langfristige Vorteile für die Gesellschaft verbunden sind. Gleichzeitig streben sie einen regulatorischen Rahmen zum Schutz der Privatsphäre an, der Innovationen nicht im Weg steht.

FondsSuperMarkt: Wie sichern Sie sich gegen Risiken in Ihrem Portfolio ab?

Wir setzen keine Absicherungsstrategien mithilfe von Derivaten um. Vielmehr steuert das Fondsmanagement das Abwärtsrisiko im Portfolio aktiv. So werden auf der Einzeltitelebene Kursziele nach oben und nach unten festgelegt. Nähert sich ein Titel seinem oberen Kursziel, wird die Position typischerweise reduziert, wenn das kurzfristige Risiko/Ertrags-Profil weniger günstig erscheint. Dies eröffnet die Möglichkeit, das Engagement wieder aufzustocken, sollte es zu einer Kurskorrektur kommen. Desgleichen kann eine Position verstärkt werden, wenn sich ein Titel seinem unteren Kursziel nähert, sofern das Risiko/Ertrags-Profil attraktiv ist. Auf diese Weise kann das

Fondsmanagement ein Portfolio bilden, das aus seiner Sicht eine attraktive Risiko/Ertrags-Charakteristik besitzt.²

FondsSuperMarkt: Der Fonds wurde im August 2017 aufgelegt, hat aktuell ein Volumen von etwas über 1 Mrd. Euro. und weist seit Auflage eine gute Performance auf.² Wer investiert vor allem in Ihren Fonds?

Die Mittelzuflüsse stammen von Privatkunden, die mit diesem Fonds im Rahmen ihres Portfolios ein Exposure gegenüber dem langfristigen Wachstum neuer disruptiver Technologien aufbauen, die auf lange Sicht überdurchschnittliche Renditen ermöglichen.

FondsSuperMarkt: Werden wir noch einmal persönlicher: wie haben Sie damals das Interesse an den Aktienmärkten gewonnen?

Schon früh habe ich ein Interesse an Technologie und den Finanzmärkten entwickelt. Ich hatte das Glück, dass mir meine Eltern einen der ersten Apple-Computer gekauft haben, als ich erst zehn Jahre alt war. Ich lernte, wie man Computerspiele umprogrammiert und belegte Programmierkurse, als ich auf die High School kam. Daneben interessierten mich die Finanzmärkte, Unternehmen und die Wirtschaftsentwicklung. Am College habe ich dann Volkswirtschaft studiert und meine Computerkenntnisse für rechnerbasiertes Research genutzt. Mit meinem Volkswirtschaftsstudium strebte ich eine Laufbahn an, bei der sich alle meine unterschiedlichen Interessen vereinen ließen. Meinen ersten Job bekam ich beim Board of Governors der US-Notenbank, wo ich Research zu Public Policy betrieb. Anschließend war ich im Bereich Fixed Income Investment bei Morgan Stanley tätig. Danach belegte ich an der Business School der University of Chicago die Fächer Strategy und Analytical Finance. Diese Studien ermöglichten mir den Wechsel in den Bereich, der mich wirklich interessiert, nämlich Technology Investing.

FondsSuperMarkt: Angenommen, Sie haben 50.000 Euro zur Verfügung. Wie würden Sie diese investieren?

Die Antwort hängt von der Situation des Anlegers und seinen Lebensumständen ab. Da jede Geldanlage mit Risiken verbunden ist, sollte ein Anleger sich an einen Finanzberater wenden, der ihn dabei unterstützt, den jeweiligen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Unabhängig davon bin ich überzeugt, dass technologische Innovationen das Potential haben, eine Gesellschaft zu verändern und zu künftig größerem Wohlstand beizutragen. Mit Blick auf diese Vision halte ich Künstliche Intelligenz für eine der vielversprechendsten Innovationen. Ich glaube auch, dass Unternehmen, die KI wirksam einsetzen können, nicht nur höherwertige Produkte anbieten, sondern auch erheblichen Mehrwert für ihre Aktionäre schaffen können. Von daher bin ich der Ansicht, dass in einem gut diversifizierten Portfolio eine gewisse Allokation von Unternehmen mit Bezug zu KI eine ausgezeichnete langfristige Anlagechance darstellt.

FondsSuperMarkt: Vielen Dank Herr Thomas für das Gespräch.

² Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

Kurzprofil des Fonds:

ISIN	LU1548497186
WKN	A2DKAR
Kategorie	Globaler Aktienfonds
Ausgabeaufschlag	5,00
Ertragsverwendung	ausschüttend
Pauschalvergütung p.a.³	2,05 %
TER (30.09.2018)⁴	2,07 %
Auflegung	31.08.2017
Fondsvolumen (23.01.2019)	1.138 Mio Eur.
Performance (%),⁵ Stand: 22.01.2019	16,61% seit Auflage

Über Allianz Global Investors

Aktiv. Für uns gibt es kein wichtigeres Wort. Bei Allianz Global Investors managen wir nicht nur Ihr Vermögen aktiv. Aktiv sind wir bei allem, was wir tun. Wir sind motiviert. Wir denken unternehmerisch. Und wir stellen hohe Ansprüche an unsere Performance. Wir wollen Werte für unsere Kunden schaffen und unsere Werte mit ihnen teilen.

Wir möchten beraten statt verkaufen und einen Mehrwert über den reinen wirtschaftlichen Gewinn hinaus schaffen. Wir investieren langfristig, sind kompetent, innovativ und nutzen unsere weltweiten Ressourcen. Unsere Kunden sollen sich gut aufgehoben fühlen – überall und unabhängig von ihren Investmentanforderungen.

Active is: Allianz Global Investors

Disclaimer:

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Allianz Global Artificial Intelligence ist ein Teilfonds des Allianz Global Investors Fund SICAV, einer nach luxemburgischem Recht gegründeten offenen Anlagegesellschaft mit variablem Kapital. Der Wert von Anteilen an Anteilsklassen des Teilfonds, die nicht auf die Basiswährung lauten, kann einer erheblich erhöhten Volatilität unterliegen. Die Volatilität anderer Anteilsklassen kann sich hiervon

³ Die Pauschalvergütung umfasst die bisher als Verwaltungs-, Administrations- und Vertriebsgebühr bezeichneten Kosten. Aus der Pauschalvergütung erfolgt die eventuelle Zahlung einer laufenden Vertriebsprovision von der Verwaltungsgesellschaft an den Vertriebspartner.

⁴ Total Expense Ratio (TER): Gesamtkosten (ohne Transaktionskosten), die dem Fondsvermögen im letzten Geschäftsjahr belastet wurden.

⁵ Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge im ersten Anlagejahr berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach BVI-Methode. Die Wertentwicklung in dieser Modellrechnung basiert auf einer Anlagesumme von EUR 1.000 und wird um folgende Kosten bereinigt: Ausgabeaufschlag in Höhe von 5 % (Minderung des Anlagebetrages am Tag der Anlage in Höhe von EUR 47,62) im ersten Anlagejahr. Im Rahmen der Depotführung können die Wertentwicklung mindernde jährliche Depotkosten anfallen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

unterscheiden. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besondere Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich bewertet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert. Es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Sie können hierzu auch die Verwaltungsgesellschaft Allianz Global Investors GmbH in Luxemburg (Domizilland des Fonds) kontaktieren. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Diese Mitteilung genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet; es sei denn dies wurde durch Allianz Global Investors GmbH explizit gestattet. Stand 24.01.2019. 723259

Pressekontakt:

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Patrick Wang

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: fondssupermarkt@edicto.de

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Deutlich mehr als 7.200 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des

unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von rund 450 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de.